Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

29. Jahrgang, Nr. 326

Sonntag, 10.05.2020

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Stadtratsbeschlüsse	2
Bekanntmachungen	4
Informationen	6
Fraktionsbeiträge	8
Pressemitteilungen	9
Kultur	10
Informationsblatt der Ortschaften	12

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Zittau sucht Hinweise zur Aufklärung
- Tierpark Zittau und Partnerstadt Pistoia erhalten Corona-Hilfe
- Aufstellung Wohnbebauung Pescheckstraße
- Coronaschutzverordnung und Maßnahmen der Stadt Zittau
- Haushaltssperre für die Stadt Zittau
- Theaterfreunde unterstützen Erneuerung der Beleuchtung
- Zittauer Museen öffnen wieder für den Besuch
- Städtische Museen virtuell und auf Youtube

Zittau

zittau.de

Stadt Zittau sucht Waldbrandstifter

Am 26. April 2020 um 00:10 Uhr kam es im Waldgebiet am Armesünderweg in Olbersdorf zu einem Brand an einem Holzstapel. Erneut wird aufgrund der Umstände von einer Brandstiftung ausgegangen. Vor dem Hintergrund der hohen Gefahr für das gesamte Waldgebiet im Stadtwald Zittau wird hiermit durch die Stadtverwaltung Zittau für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des/r Täters/in führen, eine Belohnung in Höhe von 1.000 € ausgelobt.

Foto: STV Zittau, Michael Scholze

Alle sachdienlichen Hinweise und Zeugenaussagen zur Aufklärung dieser oder ggf. damit in Verbindung stehender ähnlicher Straftaten in jüngerer Vergangenheit sind an das ermittelnde Polizeirevier Oberland, Haberkornplatz 1 in Zittau zu richten. Telefonisch ist das Revier 24h unter 03583/620 erreichbar.

Die Auskehrung der Belohnung erfolgt ausschließlich nach der beweiskräftigen Ermittlung eines/r Täters/in. Es gelten die §§ 657 ff. BGB.

Der Oberbürgermeister

Vietnamesischer Kulturverein spendet Corona-Hilfe

Geld kommt direkt dem Tierpark Zittau zu Gute

Der Vietnamesische Kulturverein Löbau-Zittau e.V. hat unter seinen Mitgliedern 1.000 Euro als Hilfe für die Bewältigung der Corona-Krise in unserer Stadt gesammelt. Das Geld kommt dem Tierpark Zittau zu Gute. „Wir sind Teil unserer Stadt, unsere Kinder werden in Zittau groß, wir möchten auch ein Stück weit dazu beitragen, diese Krise zu überstehen," so Mai Le Thanh, Vorsitzender des Vereins.

Oberbürgermeister Thomas Zenker zeigte sich hoch erfreut über die großzügige Spende: „In ganz Europa und auch in Zittau haben insbesondere die Kleinsten unter den Beschränkungen des öffentlichen Lebens zu leiden, daher möchten wir das Geld an die Einrichtung geben, die wie wenige andere in der Lage ist, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen: unseren Tierpark."
Andreas Stegemann, Technischer Direktor des Zittauer Tierparks, dankt für die Unterstützung und weist noch einmal auf die schwierige Lage vieler Kultur- und Freizeiteinrichtungen hin: „Die Kosten laufen auch bei uns in gleicher Höhe weiter, auch wenn keine Gäste in unseren Tierpark kommen, da hilft jede Unterstützung ungemein."

Wo erhalte ich Informationen zum Umgang mit der Corona-Pandemie im Stadtgebiet Zittau

Bitte entnehmen Sie Informationen in den Aushangkästen (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und von den Aufstellern im Treppenhaus des Rathauses.
Unter unserer Sonder-Webseite unter http://bit.ly/Corona_ZI. finden Sie neben Links zu den aktuellen Verordnungen auch Informationen und Empfehlungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie eine Übersicht der Zittauer Gewerbebetriebe mit Liefer-/Abholdienst. Die Seite wird laufend aktualisiert – auch am Wochenende.

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

es sind außergewöhnliche Zeiten, die wir gerade erleben und es ist mir nicht klar, was wir in der Rückschau dazu sagen werden. Ziemlich viele Menschen melden sich zu Wort, die die Corona-Präventionsmaßnahmen für übertrieben oder gar falsch halten. Andererseits erlebe ich auch eine Menge sehr vorsichtiger Bürgerinnen und Bürger. In Deutschland, noch mehr in Sachsen und besonders in der Oberlausitz, sind wir von verheerenden Entwicklungen, wie sie andere Gebiete in Europa durchgemacht haben, bislang verschont geblieben. Ich bin überzeugt, das liegt an unser aller Handeln und Disziplin, auch wenn sich viele nur ungern oder eher murrend an die speziellen Vorgaben halten. Allerdings lehne ich es ab, auf experimentellen Weg herauszufinden, ob das stimmt, wovor nicht nur in Deutschland führende Epidemiologen und Virologen warnen. Jeder Mensch ist wichtig, manche wissen gar nicht über ihre Vorerkrankungen wirklich Bescheid und auch andere als die vermeintlich klar beschriebenen Angehörigen der Risikogruppen haben sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern schwere Erkrankungen.

Das heißt nicht, dass wir nicht genau hinschauen sollten, welche Maßnahmen zum Schutz notwendig sind und wo wir an Grenzen kommen, die das Grundgesetz vorsieht. Selbstverständlich muss in einer Demokratie eine kritische Prüfung der Entscheidungen der Regierung weiterhin stattfinden – und zwar nicht nur durch das Parlament. Insofern begrüße ich es, wenn die Versammlungsbehörde Proteste und Demonstrationen zulässt, erkenne aber auch die veränderten Bedingungen dafür an: Solange davon ausgegangen werden muss, dass weitere gefährliche Neuinfektionen stattfinden, werden die zuständigen Behörden Veranstaltungen aller Art nur unter entsprechenden Auflagen zulassen. Diejenigen, die scheinbar erwarten oder sogar deutlich fordern, dass die Stadtverwaltung Zittau mit dem Oberbürgermeister an der Spitze gegen die aktuellen Regelungen durch Bund und Freistaat vorgeht, muss ich enttäuschen: Ich bin von der Gefahr, die vom Corona-Virus ausgeht, überzeugt und Gespräche mit Amtskolleg/-innen betroffener Gebiete haben mich darin bestärkt.

Stadt sucht Kompromiss zwischen traditionellen Markt und Hygieneanforderungen

In der Stadtverwaltung haben wir einen Krisenstab gebildet, der in gemeinschaftlicher Abwägung und in direkter Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises die Umsetzung der Rechtsverordnungen konkret für Zittau entscheidet. So ist es beispielsweise zu erklären, dass wir uns entschieden haben, vor Ostern die Platzverteilung für Lebensmittelhändler/-innen auf dem Zittauer Markt zu verändern. Zu viele Menschen gleichzeitig hatten anlässlich der wieder ermöglichten Verkaufsstände unter freiem Himmel am 1. April in den wenigen geöffneten Geschäften ringsum die Einhaltung der Hygiene-Vorschriften unmöglich gemacht. Darüber hinaus haben uns Händler auf die großen Bestellmengen für die kommenden Markttage aufmerksam gemacht. Deshalb haben wir Verkaufsstände auch an anderen Plätzen der Stadt zugelassen, haben dort die Marktgebühr erlassen und übrigens auch weiteren regionalen Herstellern, die sonst nicht in Zittau verkaufen, diese Lösung angeboten. Die Stadtverwaltung Zittau hat hier also den Kompromiss zwischen dem traditionellen Markt und den Hygieneanforderungen gesucht. Jetzt kommen wir langsam zu Situationen zurück, die manche als „neue Normalität" bezeichnen. Weiterhin gelten die Abstands- und Hygieneregeln. Dass dabei manchen das Einkaufen „keinen Spaß" macht, kann uns als Stadtverwaltung nicht von der Pflicht befreien, gesetzliche Regelungen umzusetzen. Ich versichere Ihnen, dass wir permanent versuchen, jeden Schritt mit Augenmaß und Vernunft auf unsere Stadt anzuwenden. Umso trauriger ist es, wenn sich meine Kolleg/-innen im Internet, in Leserbriefen und auch im realen Leben dafür Beschimpfungen ausgesetzt sehen. Kritik und Streit um die Sache ist möglich, manchmal notwendig – aber hilft grundsätzlich dann am besten weiter, wenn der Tonfall angemessen bleibt und der richtige Adressat gefunden ist – keine/r meiner Kolleg/-innen handelt hier eigenmächtig und unabgestimmt, die allermeisten müssen als Vertreter der öffentlichen Hand für die Einhaltung von Gesetzen sorgen. So öffnen wir auch aktuell alle Spielplätze der Stadt und kümmern uns um die aktuell notwendige Beschilderung.

Symbolische Handlung als Ausdruck der gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit

Am 1. Mai habe ich mich auf spontane Einladung von Martin Půta, dem Landeshauptmann des Kraj Liberec mit ihm und den Kollegen aus Hrádek nad Nisou, Bogatynia und dem Kreis Zgorcelec am Dreiländerpunkt getroffen. Es war allen wichtig, an diesem symbolischen Tag – normalerweise feiern wir um diese Zeit gemeinsam den EU-Beitritt unserer Nachbarn – zumindest symbolisch zusammen zu kommen. Nachdem wir uns eine Weile von den verschiedenen Flussufern aus unsere Grüße und Informationen zugerufen haben, entstand die Idee zu einem spontanen Toast in der Neiße an der Grenzlinie – selbstverständlich unter Einhaltung der Abstandsregeln. Die tschechischen Kollegen hatten böhmischen Sekt schon mitgebracht. Wenn durch diese Veröffentlichung bei manchen von Ihnen der falsche Eindruck entstanden ist, dann bedaure ich dies. Jedoch war Sinn und Zweck dieser symbolischen Handlung nicht die Provokation, sondern der Ausdruck der gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit, die derzeit zwar stattfindet, durch die geschlossenen Grenzen aber sehr erschwert wird. So werden wir am 8. Mai gemeinsam - aber auf drei Seiten - des 75. Jahrestags des Kriegsendes gedenken und ich weiß heute noch nicht, wie der genaue Ablauf der kleinen Veranstaltung sein wird, da die Behörden dreier Länder mit unterschiedlichen Auflagen agieren.

Ich wünsche uns allen, dass diese schwierigen Zeiten bald gemeinsam und in bester Gesundheit überstanden sind!

Ihr T. Zenker
Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse

Technischer und Vergabeausschuss am 19.03.2020

Beschluss: 041/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 1 Gebäudeabbruch, Rückbau ehemaliges Armeegebäude Villingenring 2 in Zittau an die Firma SBR Sortier- und Baustoffrecycling Görlitz GmbH Kunnersdorf, Liebsteiner Straße 8 in 02829 Schöpstal mit einer Angebotssumme von 396.472,00 € (brutto).

Beschluss: 043/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Umsetzung der Baumaßnahme „Neubau einer Zweifeldsporthalle einschließlich Verbinder an der Schule an der Weinau" in den Jahren 2020 und 2021.

Beschluss: 013/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Bauleistung „Ausbau der Anliegerstraße Zufahrt zu Hauptstraße 31-35, einschließlich Ersatzneubau Stützmauer in Wittgendorf" an die Firma 1a-Meisterbau GmbH, Folge 1 in 02794 Leutersdorf zu einer Angebotssumme in Höhe von 174.275,62 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 027/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dem Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Andreas Klaus, Mozartstraße 1 in 02763 Zittau, den Auftrag zur Planung

der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Sporthalle Lisa-Tetzner-Straße", Leistungsbild Tragwerksplanung Erweiterungsbau, zu erteilen.
Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 25.181,95 € brutto für die Leistungsphasen 1-6 nach HOAI.

Beschluss: 029/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 15 Trockenbauarbeiten EG und OG, für das Vorhaben „Vitale Dorfkerne" Sanierung Teilobjekt Kindergarten Hirschfelde an die Firma Malermeister Andreas Neumann, Hainewalder Straße 14 aus 02763 Mittelherwigsdorf mit einer Angebotsbruttosumme von 54.990,76 € brutto zu erteilen.

Beschluss: 031/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 6 Heizungsinstallation, für das Vorhaben Heizungsumstellung Feuerwehr Schlegel an die Firma Metallbau Schubert GmbH, Erlingheimer Ring 3 aus 02829 Markersdorf mit einer Angebotsbruttosumme von 52.654,16 € brutto zu erteilen.

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 12.03.2020

Beschluss: 028/2020
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme: Mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €, s. Anlage.

Beschluss: 026/2020
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, vorbehaltlich der Entscheidung des Fördergeldgebers über den Umwidmungsantrag der Stadt Zittau im EFRE-Programm, zur Fortsetzung der Förderung der Einzelmaßnahme EFRE NSE „KU-Förderung" nachfolgende überplanmäßige Auszahlungen: siehe Tabelle unten auf dieser Seite.

Beschluss: 037/2020
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, das bebaute Grundstück Löbauer Straße 5, Flurstück-Nr. 1669s der Gem. Zittau mit einer Größe von 370 m², an Lars Höger & Radoslaw Spychalski, geschäftsansässig in Zittau zu dem Gebotspreis von 18.785 € zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten zu veräußern. Im Kaufvertrag ist eine Investitionsverpflichtung zu vereinbaren. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste am 24.03.2020

Beschluss: 042/2020
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste beschließt, das Vorhaben „Ersatzneubau der Brücke über das Bleichewasser im Raumbusch" an den Bieter 4, die Firma EST Ebersbacher Straßen- und Tiefbau GmbH, Weberstraße 16, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, zum Angebots-Netto-Preis in Höhe von 75.388,21 € zu vergeben.

Technischer und Vergabeausschuss am 30.04.2020

Beschluss: 007/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für das Förderjahr 2020 die Erhöhung der Zuwendung i.R. der EFRE-Förderung Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung 2014-2020, Maßnahme Förderung von kleinen Unternehmen im EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte", an das Unternehmen Studio H2O, Johannisstr. 8, 02763 Zittau für die Modernisierung des Friseursalons um bis zu 514,78 € (max. 40 % der förderfähigen Gesamtinvestition).

Beschluss: 057/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Vergabe der Schülertransportleistungen Schulsport Weinauschule an den Bieter 1, die Firma Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH, Südstraße 2, 02763 Zittau.

Beschluss: 058/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, der Firma EST Ebersbach den Zuschlag für die Bauleistung „Ersatzneubau Mischwasserkanal Verlängerte Eisenbahnstraße" mit einer Bruttobausumme von 122.213,08 € zu erteilen.

Beschluss: 059/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dem Ingenieurbüro AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 21 in 02763 Zittau, den Auftrag zur Planung der Baumaßnahme „Lichtgraben Schule an der Weinau" in Zittau, Leistungsbild Ingenieurbauwerke, zu erteilen.
Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 28.261,54 € brutto für die Leistungsphasen 1-9.

Beschluss: 060/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Ausbau der Gemeindestraße „Am Gebirge" und Gehweg „Neue Gasse" einschließlich der zugehörigen Stützmauer und Fußgängerbrücke in Dittelsdorf und die Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen, Leistungsbilder Tragwerksplanung und Ingenieurbauwerke an das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Andreas Klaus, Mozartstraße 1 in Zittau zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 49.421,32 € brutto.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 052/2019
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, das Los 7, Rohbau, Neubau einer Zweifeldsporthalle an der „Schule an der Weinau" in 02763 Zittau an die Firma OSTEG mbH, Friedensstraße 35c in 02763 Zittau mit einer Angebotssumme von 879.884,62 € (brutto) zu vergeben.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nach aktueller Kostenprognose vom 09.04.2020 anfallenden Mehrkosten in den Nachtrag zum Haushalt 2020 für das Jahr 2021 einzustellen.
Zittau, 30.04.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 056/2019
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Bauleistungen „Grundhafter Ausbau und Ersatzneubau Mischwasserkanal Innere Weberstraße" an die Firma OSTEG mbH Zittau, Friedensstraße 35, 02763 Zittau, zu einem Angebotspreis von 1.539.922,95 € brutto zu vergeben.
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt der Unterzeichnung der beiliegenden Grabungsvereinbarung (Bestandteil der Gesamtkosten) mit dem Landesamt für Archäologie zu.
Zittau, 30.04.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Produkt-konto	Kurzbezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo/€
57100.401201	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	182.075,00	151.185,00	30.890,00
51101.431521	Zuweisungen/Zuschüsse Vergütung allgemein	315.000,00	345.890,00	30.890,00

Sie möchten Anlagen und Lagepläne einsehen? Stadtratsbüro, Markt 1
zittau.de

Bekanntmachung der Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. XXXVIII „Wohnbebauung Pescheckstraße" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB

Der Bebauungsplan Nr. XXXVIII „Wohnbebauung Pescheckstraße" wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Das Bebauungsplangebiet befindet sich auf der Brachfläche der ehemaligen Papierverarbeitung an der Weststraße, Ecke Pescheckstraße in Zittau (s. Übersichtskarte).
Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine an die Umgebung angepasste, hochwertige Eigenheimbebauung am Standort.
Die Öffentlichkeit kann sich in der Stadtverwaltung Zittau, Baudezernat, Referat Stadtplanung, Sachsenstraße 14, Zimmer 104-108 während der Dienststunden

Mo/Mi/Do 8-12 Uhr und 13-16 Uhr
Di 8-12 Uhr und 13-18 Uhr
Fr 8-12 Uhr
(Termine auch nach Vereinbarung)
im Zeitraum vom **12.05.2020 bis zum 26.05.2020** zu den allgemeinen Zielen und Zwecken und Auswirkungen unterrichten und während dieser Frist äußern. Die Äußerungen werden überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein. Die Entscheidung darüber wird nach Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfs durch den Stadtrat im Billigungsbeschluss getroffen. In der danach stattfindenden öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB - Ort und Zeitpunkt der Auslegung bitten wir den Bekanntmachungen im Zittauer Stadtanzeiger bzw. der Homepage der Stadt Zittau zu entnehmen - kann das Ergebnis der Abwägung eingesehen werden. Eine darüber hinaus gehende gesonderte Benachrichtigung über die Entscheidung ist gemäß den Vorschriften des Baugesetzbuches nicht vorgesehen.

T. Zenker, Oberbürgermeister

Termine Ausschüsse und Stadtratssitzung

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Mo., 18.05., 17.30 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Sozialausschuss
Mo., 18.05., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

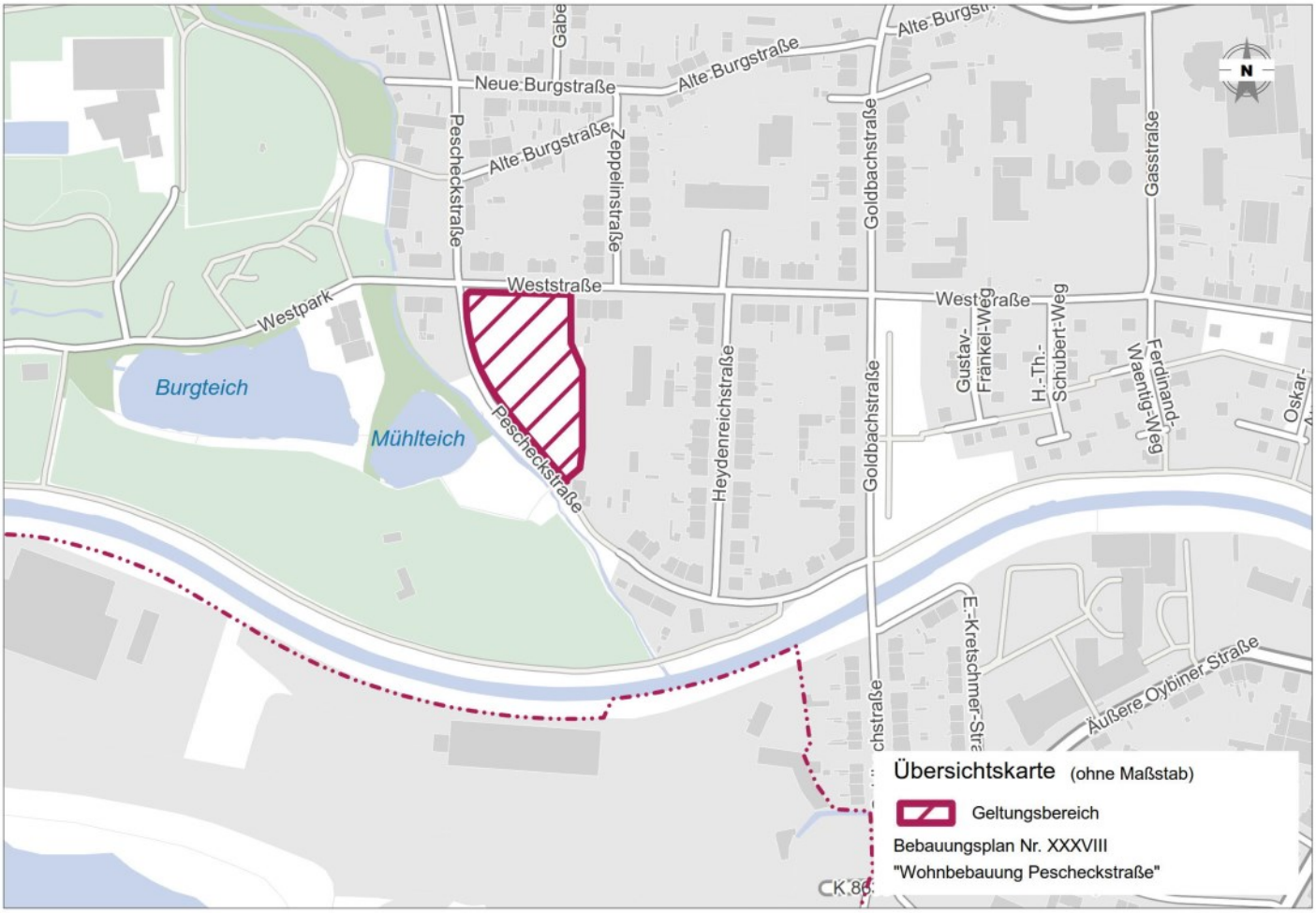
Technischer und Vergabeausschuss
Di., 19.05., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Sitzung des Stadtrates
Do., 28.05., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Änderungen sind vorbehalten!

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.



Erteilung einer Baugenehmigung am 27.04.2020

für das Vorhaben Nutzungsänderung Bestandsgebäude Schule am Burgteich für Ausweichquartier Kita „Querxenhäusel"

Alte Burgstraße 7a, 02763 Zittau
Grundstücke Gemarkung Zittau,
Flurstück-Nr. 1080/2

Das Referat untere Bauaufsichtsbehörde der Stadtverwaltung Zittau hat mit Bescheid vom 27.04.2020 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 20/087/ZI-BA im Verfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (SächsBO) erteilt.
Das Bauvorhaben beinhaltet die zeitweise Nutzung des Keller- und Erdgeschosses des ungenutzten Schulhauses auf dem Grundstück Alte Burgstraße 7a in Zittau als Kindertagesstätte für ca. 100 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter sowie dazu gehörigen Freiflächen bis 31.12.2021. Die Nutzung des Gebäudes ist notwendig, da das Gebäude der Kindertagesstätte „Querxenhäusel", Juststraße 11 in 02763 Zittau umfangreich instandgesetzt werden soll.
Das Vorhaben entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die im bauaufsichtlichen Verfahren zu prüfen sind. Nachbarrechtlich geschützte Belange werden nicht beeinträchtigt.
Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung gilt die Zustellung der Baugenehmigung gegenüber den betroffenen Eigentümern von Nachbargrundstücken als bewirkt. Von da an beginnt die Rechtsbehelfsfrist zu laufen.

Für die hier bekanntgemachte Baugenehmigung unter AZ 20/087/ZI-BA gilt folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen den Baugenehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1, 02763 Zittau einzulegen. Die Rechtsmittelfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, eingelegt wird.

Hinweis:
Der Baugenehmigungsbescheid und die dazugehörigen Bauvorlagen können im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Zittau, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau, Zimmer 216, innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung eingesehen werden. Die Einsichtnahme ist aufgrund der aktuellen Situation nur nach vorheriger Terminabsprache (unter 03583 752-303 oder bauaufsicht@zittau.de) während der Dienstzeiten möglich.
Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheides innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern. Sofern eine Einsichtnahme in die Antragsunterlagen beabsichtigt wird, ist eine Terminabstimmung erforderlich.

Zittau, den 27.04.2020
Ina Kaminsky
Referatsleiterin untere Bauaufsichtsbehörde

Organisationseinheit	Referat untere Bauaufsichtsbehörde
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	216

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Wirkung vom 13.12.2019 (rechtsbereinigt zum 01.01.2020) trat die Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 20.08.2019 in Kraft (SächsGVBl. Nr. 19/2019 vom 12.12.2019). Über die Änderung des § 54 SächsStrG wird hiermit durch Abdruck des Gesetzestextes hingewiesen:

„Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Absatz 1 nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße. Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen." (§ 54 Abs. 3 SächsStrG)

Gemäß der Neufassung des § 54 Abs. 3 SächsStrG verlieren am 01.01.2023 diejenigen Straßen, Wege und Plätze (i. W. Straßen), die nach § 53 des SächsStrG öffentliche Straßen geworden sind, diesen Status wieder, wenn sie bis dahin nicht in das Bestandsverzeichnis der öffentlichen Straßen aufgenommen worden sind.
Ab dem 01.01.2023 ist eine Eintragung vergessener Straßen in das Bestandsverzeichnis nur noch auf der Grundlage einer Widmung nach § 6 SächsStrG mit der Zustimmung der Eigentümer und der dinglich zur Nutzung der Straßengrundstücke Berechtigten möglich.
Wer ein berechtigtes Interesse an der nachträglichen Eintragung einer vergessenen öffentlichen Straße hat, kann dies der Stadtverwaltung Zittau, Ref. Tiefbau, Markt 1, schriftlich bis zum 31.12.2020 mitteilen.

Landkreis Görlitz setzt Sächsische Allgemeinverfügungen zum Schutz gegen die Afrikanische Schweinepest um

Das Risiko der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) nach Deutschland ist hoch. Daher ist die Früherkennung eines Eintrages sehr wichtig. Der Freistaat Sachsen hat dazu am 15. April 2020 Allgemeinverfügungen zur Anzeigepflicht und Mitwirkung der Jagdausübungsberechtigten sowie zu Maßnahmen bei gesund erlegten Wildschweinen in den Landkreisen Görlitz und Bautzen erlassen.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Görlitz hat Jagdausübungsberechtigten in einem Schreiben (22. April 2020) alle Einzelheiten zur Unterstützung der in der Sächsischen Allgemeinverfügung angeordneten Präventivmaßnahmen zum Schutz vor der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest mitgeteilt.
Ein Schwerpunkt stellt die Regelung zur Beprobung und der Entsorgung der Aufbrüche und Schwarten der in den Landkreisen Görlitz und Bautzen gesund erlegten Wildschweine dar. Der zweite Schwerpunkt beinhaltet die Meldung, Beprobung und Entsorgung der sogenannten Indikatortiere. Unter diesen sind tot aufgefundenes Schwarzwild (Fallwild), verunfalltes Schwarzwild (Unfallwild) und krank erlegtes Schwarzwild zu verstehen. Die Entsorgung der Indikatortiere erfolgt grundsätzlich über zentral eingerichtete Kadaversammelpunkte des Landkreises. Diese können auch zur Entsorgung des Aufbruchs und der Decke gesunderlegter Wildschweine genutzt werden. Allerdings wird dafür den Jägern auch die Möglichkeit eingeräumt, sich für gemeinschaftlich genutzte Einrichtungen von der Tierkörperbeseitigungsanstalt Sachsen eine entsprechend geeignete Tonne zur Verfügung stellen zu lassen. Auch bereits existierende Sammel- und Entsorgungsmöglichkeiten für Tiernebenprodukte in privaten Bereichen können dafür genutzt werden.

Sie möchten die neue Waldpost, unser Mitteilungsblatt des Forstbetriebes der Stadt Zittau, zukünftig online lesen?

zittau.de

Aktuelle Informationen der Stadtverwaltung Zittau

Beachten Sie die aktuelle Corona-Schutzverordnung des Freistaates Sachsen

Am Montag, **4. Mai 2020** trat die neue Corona Schutzverordnung des Freistaates Sachsen in Kraft (https://www.coronavirus.sachsen.de/download/Corona_Schutz_VO_12_2020.pdf). Sie gilt bis einschließlich 20. Mai 2020. Die weiteren Lockerungen der Beschränkungen zum Schutz vor Ausbreitung der Pandemie setzen nach wie vor die Einhaltung strenger Hygieneregeln voraus. Die bestehenden Kontaktbeschränkungen bleiben weitgehend bestehen. Also bitte, halten Sie weiterhin Abstand und meiden Sie soziale Kontakte, wenn immer dies möglich ist.

Die Verordnung beinhaltet u.a. folgende Regularien (auch hier versuchen wir wieder, den Inhalt in leichterer Sprache wiederzugeben):

- Ich benötige keinen besonderen Grund mehr, um meine Wohnung zu verlassen.
- Ich sollte möglichst überall einen Schutz für Mund und Nase griffbereit haben. In Einzelhandelsgeschäften, Supermärkten und im Öffentlichen Nahverkehr **muss** eine Bedeckung über Mund und Nase getragen werden - das kann eine Maske, aber auch ein Schal oder ein Tuch sein. Dies soll helfen, das Ausbreiten der Viren zu verhindern.
- Es ist nun erlaubt, sich mit den Mitgliedern der im selben Haushalt lebenden Familie im Freien aufzuhalten und sich auch mit einer nicht in der selben Wohnung lebenden Person und deren Partnerin oder Partner zu treffen.
- Ja, Gottesdienste und andere religiöse Zusammenkünfte können wieder stattfinden, wenn sich alle TeilnehmerInnen an Abstands- und Hygieneregeln halten.
- Veranstaltungen bleiben grundsätzlich verboten. Versammlungen unter freiem Himmel sind dann erlaubt, wenn sie an einem festen Ort stattfinden, mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 50 Besuchern und einer zeitlichen Begrenzung auf 60 Minuten ausgelegt sind. Die VersammlungsteilnehmerInnen müssen auch hier einen Mindestabstand von 1,5 Meter zueinander einhalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Nein, Hotels und Restaurants dürfen noch nicht wieder regulär öffnen - Liefer- und Abholdienste bleiben nach wie vor erlaubt.
- Großveranstaltungen sind bis zum 31. August 2020 in ganz Deutschland verboten. Bitte informieren Sie sich bei den Veranstaltern, falls Sie Tickets für den Festivalsommer gekauft haben und sich unsicher sind, ob ihre Veranstaltung dazu gehört.
- Ja, das öffentliche Leben kann langsam wieder starten: Geschäfte, die weniger als 800 Quadratmeter Verkaufsfläche anbieten, dürfen wieder öffnen. Geschäfte können nun auch mit Absperrbändern oder Zäunen ihren Verkaufsraum so weit verkleinern, dass die 800 qm eingehalten werden. Öffnen dürfen nun auch Friseursalons, wenn sie die vorgegebenen Hygieneregeln einhalten.
- Geschlossen bleiben grundsätzlich alle öffentlichen Einrichtungen mit Publikumsverkehr, aber es gibt nun noch mehr Ausnahmen. So dürfen z.B. unsere Städtischen Museen, die Kirche zum Heiligen Kreuz mit dem Großen Fastentuch und auch der Außenbereich des Tierparks wieder öffnen. Sport- und Freizeitanlagen in der Halle, wie auch das Westparkcenter usw. bleiben zunächst geschlossen. Sport auf Außenanlagen ist nun erlaubt - wenn sich alle Teilnehmenden an die Hygieneregeln halten.
- Spielplätze dürfen nun laut Verordnung wieder geöffnet werden. Hierfür bedarf es eines klaren Nutzungskonzeptes der Kommune. Bei Redaktionsschluss war das Konzept noch in Arbeit. Bitte informieren Sie sich im Internet über die gültige Regelung.
- Nach wie vor sind wir alle aufgefordert, auf private Reisen und Ausflüge weitestgehend zu verzichten.

Ab **20. Mai** gelten zudem neue Allgemeinverfügungen für verschiedene Bereiche wie Schule, Kita, Werkstätten für behinderte Menschen, Krankenhäuser, Tagespflege, Hygieneauflagen usw.. Bitte beachten Sie die entsprechenden Dokumente unter https://www.coronavirus.sachsen.de/amtliche-bekanntmachungen.html#a-6461.

Maßnahmen der Stadtverwaltung Zittau

Bis einschließlich Pfingstmontag, 1.6.2020, werden vorsorglich alle **Großveranstaltungen** abgesagt. Auch das Zittauer Stadtfest 2020 wird nicht stattfinden.
Die regelmäßigen **Beratungen** des Finanzamtes Löbau, der Handwerkskammer, die Rechtsberatung der Anwaltskammer, der EUTB Görlitz für Familie e.V. und des Friedensrichters werden vorübergehend ausgesetzt.

An **Eheschließungen** dürfen laut Verordnung maximal 15 Personen teilnehmen. Wie viele Personen in Zittau teilnehmen können, bestimmen die Kapazitäten unserer Räumlichkeiten. Bitte fragen Sie direkt im Standesamt nach.

Einschränkung der Bürgerkontakte/des Publikumsverkehrs der Stadtverwaltung

Die Bürgerkontakte in den Gebäuden der Stadtverwaltung werden auf ein Minimum reduziert. Bis auf weiteres sollten nur unaufschiebbare Anliegen persönlich an die Verwaltung gerichtet werden.
Generell wird darüber informiert, dass Termine nur nach telefonischer oder schriftlicher bzw. elektronischer Anmeldung (E-Mail) ermöglicht werden. Die Öffnungszeiten für Publikumsverkehr der Stadtverwaltung werden ausgesetzt.
Die **Terminvergabe** wird für folgende Bereiche nur nach telefonischer Anmeldung ermöglicht:

- Standesamt 752-175/-176/-177
- Urkundenstelle 752-160
- Pass- und Meldewesen 752-447/ -448/-449/-450
- Ref. Gewerbe 752-446
- Ref. Soziales 752-209/-214/-216
- Ref. Stadtordnung und Bußgeldstelle 752-432

An den Türen aller Dienststellen ist eine Mitteilung zur Einschränkung des Publikumsverkehrs und der jeweils notwendigen Kontakte zur Terminabstimmung angebracht.
Ab dem 27.04.2020 sind auch BürgerInnen/BesucherInnen der Stadtverwaltung verpflichtet, eine Mund-Nasen-Bedeckung in den Gebäuden der Stadtverwaltung zu tragen.
Mit Blick auf den Infektionsschutz sowie die Vorbildfunktion des öffentlichen Dienstes gilt diese Pflicht zur **Mund-Nasen-Bedeckung** dann auch für die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung. Konkret bedeutet dies folgendes:
Mitglieder der Verwaltung müssen in der Stadtverwaltung eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wenn

- sie einen Termin mit Bürgern im Haus bzw. ihrem Büro haben.
- sie sich in öffentlich zugänglichen Bereichen (z.B. Fluren, Fahrstuhl) bewegen.

Sie **müssen** in der Stadtverwaltung **keine** Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wenn

- sie alleine oder mit Kollegen in ihrem Büro sind.
- sie Besprechungen mit hausinternen Kollegen haben.
- sie anderweitig (z.B. durch eine Plexiglasscheibe) erkennbar geschützt sind.

Die **Stadtkasse** ist geschlossen, bitte nutzen Sie die Möglichkeit von Überweisungen.
Das **Gemeindeamt Hirschfelde** ist wieder geöffnet, das **Kinder- und Jugend-**

haus „Villa" ist für den Publikumsverkehr geschlossen.

Ab sofort werden bis auf Weiteres keine **Gratulationen** durch die Stadtverwaltung, den Oberbürgermeister und seine Stellvertreter bei runden Geburtstagen/ Ehe- und Betriebsjubiläen etc. vorgenommen (i.S.d. Verringerung der Sozialkontakte).

Die Stadtverwaltung Zittau teilt mit, dass bis auf Widerruf keine Erlaubnisse zur Abhaltung von **Lager- und Traditionsfeuern**, insbesondere auch von Maifeuern, erteilt werden.
Davon ausgenommen sind Koch- und Grillfeuer in befestigten Feuerstätten mit einem Durchmesser nicht größer als 60 Zentimeter oder in handelsüblichen Grillgeräten im eigenen Garten. Diese Feuer dürfen nur alleine oder mit dem Lebenspartner bzw. mit Angehörigen des eigenen Hausstandes auf dem zum Wohnbereich gehörenden Grundstück abgehalten werden. Grillpartys oder ein „nettes Beisammensein" mit weiteren Personen im Garten u.ä. dürfen keinesfalls stattfinden. Nachbarn oder Freunde dürfen nicht eingeladen werden. Vom Verbot betroffen sind auch Familienangehörige, die gewöhnlich in einem eigenen oder anderen Hausstand leben. Und bei der Unterhaltung z.B. über den Gartenzaun gilt: Der Abstand zu anderen Menschen soll 1,5 m betragen. Hinweis: Für Koch und Grillfeuer dürfen nur handelsübliche Brennstoffe oder trockenes Scheitholz verwendet werden. Das Verbrennen pflanzlicher oder anderweitiger Abfälle ist untersagt.

Der **Verkauf von Lebensmitteln aus mobilen Verkaufsständen** in der Stadt Zittau darf unter Auflagen wieder stattfinden. Der Verkauf aus mobilen Ständen unter freiem Himmel, die dem Verkauf von Lebensmitteln, selbst erzeugten Gartenbau- und Baumschulerzeugnissen sowie Tierbedarf dienen, darf ab Mittwoch, 1.4., wieder stattfinden. Es werden keine Speisen oder Getränke zum Sofortverzehr angeboten. Die Liste der Verkaufsstände und die Orte, an denen sie zu finden sind, stehen aktuell unter https://zittau.de/de/Corona-Info.

Der Zittauer Forstbetrieb bittet um besondere Rücksicht und Achtsamkeit, denn es herrscht bereits eine sehr hohe Trockenheit im Wald und die **Waldbrandgefahrenstufe 3** ist für unseren Naturpark bereits erklärt. Wir erinnern daran:

- Kein offenes Licht und Feuer im Wald und in Waldnähe!
- Rauchverbot im Wald!
- Keine glimmenden Zigarettenreste aus dem Auto werfen!
- Zufahrtswege zum Wald jederzeit freihalten!
- Autos nicht auf ausgetrocknetes Gras oder Bodensubstrat (Nadelstreu) abstellen!

Schließungen von öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Zittau

Turnhallen: Die Stadt Zittau untersagt mit sofortiger Wirkung die Nutzung aller Turnhallen in städtischer Verantwortung sowie des Weinaustadions für den Vereinssport sowie alle weiteren Veranstaltungen.
Krankenhaus: Es gilt ein Besuchsverbot für Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen. Ein Besuchsverbot wird für **Alten- und Pflegeheime** ausgesprochen. Alten- und Pflegeheime, Einrichtungen und ambulant betreute Wohngemeinschaften und Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen sowie stationäre Einrichtungen der Pflege und Hospize im Freistaat Sachsen dürfen von Besucherinnen und Besuchern nicht betreten werden. Vom Verbot ausgenommen sind therapeutische oder medizinisch notwendige Besuche. Ausnahmen für nahestehende Personen (z.B. im Rahmen der Sterbebegleitung) können im Einzelfall unter Auflagen zugelassen werden.
Einrichtungen der **Kinder- und Jugendhilfe** dürfen unter strengen Hygieneauflagen wieder tätig werden.
Schwimmhallen: Die Schwimmhalle Hirschfelde sowie das Stadtbad Zittau sind seit Sonntag, 15.3.20 geschlossen.
Die **Städtischen Museen Zittau** (das umfasst Klosterkirche, Franziskanerkloster, sowie Kirche zum Heiligen Kreuz) öffnen wieder ab 4.05.2020.
Das **Gerhart-Hauptmann–Theater** hat seinen Vorstellungsbetrieb für die gesamte Spielzeit 2019/20 eingestellt. Erworbene Karten für die ausfallenden Veranstaltungen können zurückgegeben werden. Der Kartenpreis wird erstattet.
Die **Hochschule Zittau-Görlitz** hat ihren Präsenzbetrieb unterbrochen, bereitet aber die Normalisierung des Lehrbetriebs vor. Weitere Informationen finden Sie hier: https://www.hszg.de/news/aktuelle-informationen-zum-coronavirus.html. Studierende, die sich aufgrund der Corona-Krise in einer finanziellen Notsituation befinden, können sich an das Studentenwerk Dresden (https://www.studentenwerk-dresden.de/soziales/notlagen.html) oder an den Studierendenrat der TU Dresden (https://www.stura.tu-dresden.de/härtefallantrag) wenden.
Der **Wertstoffhof** in Zittau ist seit 14. April 2020 wieder geöffnet, das gibt der Regiebetrieb Abfallwirtschaft des Landkreis Görlitz bekannt. Die verschärften Hygiene- und Verhaltensregeln sind dringend einzuhalten.
Die Schadstoffentsorgung über das **Schadstoffmobil** ist seit Montag, dem 20. April 2020 wieder möglich. Die Sammlung von Problemabfällen erfolgt zu den veröffentlichten Terminen. Diese sind im Abfallkalender 2020 oder über die neue Abfall-App zu finden bzw. online unter http://aw.landkreis.gr/ abrufbar.

Allgemeine Hinweise

- Bitte vermeiden Sie panische Reaktionen. Die Versorgung der Bevölkerung ist weiterhin gewährleistet und soll derzeit nicht eingeschränkt werden. So genannte „Hamsterkäufe" gefährden dies weitaus mehr als das übliche Einkaufsverhalten.
- Schränken Sie Ihre Sozialkontakte auf das dringend benötigte Maß ein, damit schützen Sie sich und andere.
- Versuchen Sie vor allem älteren Menschen bei Einkäufen und Erledigungen zu helfen, damit diese nicht in größere Menschenansammlungen gehen müssen.
- Nutzen Sie bitte für Ihre Information offizielle Quellen und seriöse Medien. Besonders in den sozialen Netzwerken und im Internet werden Falschmeldungen sehr schnell weit verbreitet.
- Befolgen Sie dringend die Empfehlungen Ihres/r Hausarztes/Hausärztin sowie des Gesundheitsamtes des Landkreises Görlitz.

Weiterführende Links

- Sächsische Staatsregierung
  https://www.coronavirus.sachsen.de/
- SMWA für Arbeitgeber- und ArbeitnehmerInnen
  https://www.coronavirus.sachsen.de/unternehmen-arbeitgeber-und-arbeitnehmer-4136.html
- Landkreis Görlitz
  https://www.kreis-goerlitz.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?item_id=873097
  Hier sind auch diverse ggf. notwendige Formulare zu finden (Arbeitsbescheinigungen Grenzgänger PL/CZ).
- Studierende Hochschule Zittau/Görlitz
  https://www.hszg.de/news/aktuelle-informationen-zum-coronavi-rus.html
- IHK Dresden für Händler und Gewerbetreibende
  https://www.dresden.ihk.de/servlet/portal?knoten_id=120907&sprache=deu
- Handwerkskammer Dresden
  https://www.hwk-dresden.de/Artikel/detail/informationen-zum-coronavirus/id/12668

Sie möchten
den Zittauer Stadtanzeiger,
unser Amtsblatt der Stadt Zittau,
zukünftig abonnieren, online
lesen, bestellen?

zittau.de

Aus dem Zittauer Stadtrat

CFG

Steht die Zeit still? Könnte man sich bei dem „geringen Aufwand" der Stadtratsarbeit im vergangenen Zeitraum seit der letzten Stadtratssitzung fragen (z.B. keine regelmäßigen Ausschusssitzungen). Der Anschein trügt, das Leben musste und soll weiterhin seinen Weg gehen. So war es zumindest möglich, zwei Beschlüsse für die Stadt zu wirtschaftlichen und baulichen Maßnahmen am letzten Tag im April zu fassen. Ungewohnt und fremd die Atmosphäre zur Stadtratssitzung, wie eben auch die Sitzordnung unter den Bedingungen der Abstands- und Kontaktregeln. Eine Situation, welche nicht zur Gewohnheit werden soll, ebenso wie für unser Land. Es ist zu spüren, die Sorgen und die Not schwingt in vielem mit. Wie bereitet man die Zukunft der Stadt vor? Welche Ziele werden realistisch sein? Was und wofür wird man gemeinsam stehen? Die notwendig gewordene Haushaltssperre deutet es an. Der Spielraum ist zu klein geworden, als dass man den Haushaltsplan und damit verbundene Ziele, wie gedacht, verfolgen kann. Was wir brauchen ist, trotz Schwierigkeiten, einen Blick voll Hoffnung nach vorn. Wir selbst, mit gutem Rat versehen, werden aus dem Tal gen Gipfel uns auf den Weg machen müssen. Sollten wir uns bei unseren Altvordern so manch guten Rat abholen können? Schließlich sind wir bisher davon ausgegangen, dass sie durch schwere Zeiten gegangen sind. Was hat Sie durch ihre schweren Zeiten gehen lassen? Eine Anregung wert, so meinen wir, für die kommenden Gespräche im Stadtrat, wenn es gilt, die Wege und Beschlüsse auf tragfähige Fundamente für unsere Stadt zu stellen. Wir laden ein, im Vertrauen auf feste Fundamente (neu) zu bauen.
Ihre cfgfraktionzittau@gmail.com.

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND

Demokratie unter Corona!
Nach einem Monat voller einschneidender Beschränkungen des Lebens vieler Bürger im ganzen Land wurde der 1. Mai von vielen genutzt, um in genehmigter Form ihren Unmut über teils recht unverständliche Beschneidungen der gewohnten Freiheiten kund zu tun. Die musterknabenhaften und weit übers Ziel schießenden Beschränkungen in Zittau stachelten dabei den Unmut der Bürger noch besonders an.

Beispielhaft dafür steht die Zerstreuung des Zittauer Wochenmarktes über das gesamte Innenstadtareal. Dies, obwohl Zittaus Marktplatz von so großzügiger Dimension ist, dass dort unter Einhaltung sämtlicher Abstandsregeln alle Händler platziert werden können! Diese, als Schikane empfundene Lebenseinschränkung steigernd, verweigerte der OB in der Ratssitzung am 30.04. den Stadträten eine vernünftige Aussprache zum Wochenmarkt. Das Problem sei von geringer Wichtigkeit und daher in Corona-Zeiten nicht zu diskutieren! Und weil ihm das nicht reicht, bezeichnet er die Bürger, die er eben ihrer parlamentarischen Rechte beraubte, dann auch noch via Facebook als „Lamentierer" und „Postulierer", weil diese in ihrer Not nun auf eben diesem Marktplatz gegen diese Einschränkungen demonstrieren. Ist das Corona-Demokratie?

Die Fraktion der AfD in Zittau fordert die Schutzmaßnahmen gegen Corona unverzüglich zu lockern! ALLE Klein- und Mittelständler (Gastronomie/Hotel/Schaustellen u.v.m.) müssen endlich wieder ihren Lebensunterhalt verdienen können!

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Coronakrise - Bestmögliche Wiederherstellung des öffentlichen Lebens geboten
Die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind natürlich auch in der Stadt Zittau konkret sichtbar. In unserer Stadt, unserer Region konnte aber dank der konsequenten Umsetzung der Schutzmaßnahmen durch die Stadtverwaltung Zittau und allen BürgerInnen unserer Stadt die Anzahl der Infektionen erfreulich niedrig gehalten werden. Wir danken allen BürgerInnen für ihr umsichtiges Handeln. Dieses positive Ergebnis im Infektionsgeschehen muss sich jetzt bündig und konkret in der bestmöglichen Wiederherstellung des öffentlichen Lebens niederschlagen. Wir haben als Fraktion in den letzten Wochen wiederholt öffentlich an die Landespolitik die Forderung herangetragen, die regionalen Unterschiede im Infektionsgeschehen zu berücksichtigen. Diese Bemühungen werden wir als Fraktion fortsetzen. Das öffentliche Leben muss wieder hergestellt werden. Ergänzt werden müssen die Forderungen nunmehr in Bezug auf konkrete finanzielle Unterstützung der Kommunen. Bekanntlich musste die Kämmerin der Stadt Zittau eine Haushaltssperre verhängen. Auch hier formulieren wir als Fraktion die klare Forderung an die Landespolitik, an die regierenden Parteien, den betroffenen Kommunen zu helfen.

FUW/FWZ/FDP

Wohnmobiltourismus stärken
Die Folgen der Corona-Pandemie haben unsere gesamte Wirtschaft hart getroffen. Besonders hart und vermutlich auch noch länger trifft es aber Gewerbetreibende, Gastronomen und die Tourismusbranche. Aus diesem Grund setzt sich unsere Fraktion für die Förderung des Tourismus ein. Wir haben daher einen Antrag zur Schaffung eines zusätzlichen Wohnmobilstellplatzes in Zittau eingebracht. Hintergrund ist die Annahme, dass in diesem Jahr nur wenige oder keine Auslandsreisen möglich sein werden. Die dadurch verstärkte Inlandsnachfrage wollen wir für Zittau und die Umgebung nutzen. Der Wohnmobiltourismus bietet sich dafür ideal an, weil diese Fahrzeuge autark sind und keine permanenten Medienanschlüsse benötigen.

Dr. Thomas Kurze, Jörg Gullus,
Dietrich Thiele und Wolfgang Wauer
von der Fraktion FUW/FWZ/FDP

DIE LINKE.

Sollen alle Lebensmittelhändler auf dem Marktplatz stehen?
Dieses Thema wollten die Mitglieder der LINKEN in der Stadtratssitzung im April diskutieren. Ziel der LINKEN war es, unter Beachtung von Mindestabstand zwischen den Händlern, dass alle Lebensmittelhändler sich auf dem Marktplatz und wenn notwendig auf dem Rathausplatz präsentieren können. Der Vorteil: Kürzere Wege für die Bürger, ein attraktiverer Markt und auch höhere Einnahmen durch die Standgebühren für die Stadt.
Leider wurde der Antrag durch den Oberbürgermeister nicht als „Dringlich" angesehen, so dass dieser nicht behandelt wurde.

DIE LINKE im Stadtrat Zittau

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Redaktionsschluss für diese Seite: 04.05.2020

Spendenaufruf für Pistoia

Italienische Partnerstadt leidet unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie

Am 12. April sollte die Bürgerreise nach Pistoia, die älteste Partnerstadt von Zittau starten. Nun ist aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie alles anders gekommen. Die Menschen in Italien und auch in unserer Partnerstadt leiden ganz besonders unter den Auswirkungen des Virus.
Die Stadt Zittau startete gemeinsam mit dem Deutsch-Italienischen Verein Stammtisch aus Pistoia eine Spendenaktion für das dortige Krankenhaus.

Telegramm aus Pistoia

Herzlichen Dank für die großartige Hilfe für unser Krankenhaus

Uns allen ist die schwierige Situation in Italien bekannt, die Corona-Pandemie hat dort großes Leid verursacht, das Land und die Menschen sind sehr sensibel geworden.
Wenn in solchen Zeiten eine Welle der Anteilnahme aus der Partnerstadt in Deutschland kommt, wird es sehr hoch angesehen und mit großem Dank verbunden. Bei unserem befreundeten Verein STAMMTISCH in Pistoia sind auf dem Spendenkonto über **2.165 €** aus Zittau eingegangen! **VIELEN DANK AN ALLE, DIE GESPENDET HABEN!**

Der gesamte Betrag wird an das Krankenhaus in Pistoia geschickt, das dafür medizinisches Material kaufen wird. Seit Februar war Italien von der Corona-Krise sehr hart getroffen worden. Am 10.03. wurde die Ausgangssperre für die gesamte Bevölkerung verkündet und die Menschen sind erschöpft. Doch in den vergangenen zwei Wochen hatte sich die Anzahl der neu infizierten verlangsamt und man hofft, ab Mai mit den Lockerungen zu beginnen.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit einer Spende. Der Verein stellt eine Spendenbescheinigung aus.

Kontoverbindung:
Kontoinhaber: Associazione Culturale Italo-Tedesca Stammtisch
Bankinstitut: BANCA ALTA TOSCANA
IBAN IT62 N089 2270 3700 0000 0823 058
BIC ICRAITRRPM0 (0=Null)
Verwendungszweck: Donazione/Spende zu Gunsten Spital Pistoia

Die verschobene Bürgerreise in die Toskana findet im Frühjahr 2021 statt und wir können auf eine stetig wachsende Verbundenheit mit unseren italienischen Partnern und Freunden zählen.

Weitere Informationen:
Stadt Zittau, Michaela Janyska,
Internationale Zusammenarbeit
Tel. 03583 752-171
E-Mail: m.janyska@zittau.de

Haushaltssperre für die Stadt Zittau

Die amtierende Kämmerin der Stadt Zittau hat mit sofortiger Wirkung eine Haushaltssperre über den städtischen Haushalt verhängt. Grund hierfür ist die Tatsache, dass neben der aktuellen dynamischen Entwicklung der finanziellen Belastung für den Haushalt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auch die avisierte Planung eines Nachtragshaushaltes aktuell nicht umsetzbar ist.
Für die Arbeit der Verwaltung bedeutet dies, dass die geplanten Budgets grundsätzlich einzuhalten sind und zusätzliche Kosten weitestgehend vermieden werden müssen. Auch die teilweise Sperrung geplanter Investitionsmaßnahmen wurde verfügt.

Theaterfreunde unterstützen Erneuerung der Beleuchtung

Die „Freunde des Zittauer Theaters" unterstützen die dringend notwendige Erneuerung der Beleuchtungsanlage des Gerhart-Hauptmann-Theaters am Standort Zittau.
Zuvor hatte bereits der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien Finanzmittel zur Erneuerung der Beleuchtung freigegeben. Der Abruf dieser Förderung ist an die Bereitstellung von Eigenmitteln der Stadt Zittau geknüpft.
Die „Freunde des Zittauer Theaters" möchten mit ihrer Spende in Höhe von **2.650 Euro** zur schnellen Umsetzung der Maßnahme beitragen.
„Ich freue mich sehr über die großzügige Spende der Freunde des Zittauer Theaters für dieses Vorhaben", so Oberbürgermeister Thomas Zenker, „Denn sie wird es uns trotz Haushaltskonsolidierung ermöglichen, schnell für das notwendige Bühnenlicht in unserem Theater zu sorgen."
Prof. Dr. Bärbel Fliegel, Vorsitzende der Zittauer Theaterfreunde und der Schatzmeister des Vereins, Jens Hentschel-Thöricht, ergänzen: „Dank unserer Spender und Mitglieder ist es uns als Förderverein des Zittauer Theaters möglich, die benötigte Summe zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns auf die Zeit nach Corona, wenn uns das Schauspielensemble wieder mit großartigen Theaterstücken begeistern wird. Dann auch im „richtigen Licht"."

Leerung von Kleidersammelcontainern

Derzeit gibt es aufgrund der Corona-Pandemie Unregelmäßigkeiten bei der Abfuhr und der turnusmäßigen Leerung der Altkleidercontainer auf den städtischen Containersammelplätzen. So wurden beispielsweise die gelben Kleidercontainer der Firma Humana mit Hinweisschildern versehen, dort bis auf Weiteres keine Kleiderspenden einzuwerfen.
Die Stadtverwaltung Zittau bittet darum, die Kleidersäcke nicht vor die vollen Container zu stellen und die Kleiderspenden noch einige Wochen zu Hause zu verwahren bis die Leerungen wieder normal erfolgen, und nach erfolgter Leerung in die Container einzuwerfen.

Straßensperrungen in Zittau und Ortsteilen

Die **Christian-Keimann-Straße** ist bis 19.6.2020 abschnittsweise zwischen Kaufland und Max-Müller-Straße halbseitig gesperrt. In dieser Zeit kann in diesem Abschnitt nur in Richtung Friedensstraße gefahren werden. Eine Umleitung über die Brückenstraße wird ausgeschildert. Im Auftrag der Stadtwerke Zittau wird eine Trinkwasserleitung erneuert.
Die **Bergstraße** ist bis 30.11.2020 zwischen Am Grünen Hang und Tongasse voll gesperrt. Im Auftrag der Stadt Zittau und der Stadtwerke werden Versorgungsleitungen und die Straße neu gebaut.
Bis 30.10.2020 ist die **Amalienstraße** voll gesperrt. Im Auftrag der Stadt Zittau und der Stadtwerke wird durch die Fa. OSTEG die Straße mit Versorgungsleitungen neu gebaut.
Die **Kirchstraße** ist seit 6.04.2020 voll gesperrt. Die geplanten Bauarbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung werden weitergeführt.
Seit 6.04.2020 laufen die Bauarbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf der **Schliebenstraße** zwischen Hochwaldstraße und Carpzovstraße. Die Bauarbeiten werden durch die Fa. OSTEG durchgeführt. Während der Bauzeit besteht Einbahnstraßenregelung in Richtung Kreisverkehr.
Die **Eckartsberger Straße** ist bis 31.8.20 zwischen Gutenbergstraße und Schlösselweg in Höhe Hnr. 66 voll gesperrt. Im Auftrag der Stadt Zittau wird durch die Fa. 1 A Meisterbau der Durchlass für das Bergstraßenwasser erneuert.
Die **Äußere Weberstraße** ist im Rahmen des grundhaften Ausbaus bis voraussichtlich 18.12.2020 zwischen Rietschelstraße und Stadtring voll gesperrt. Die Erreichbarkeit des Ford Autohauses über die Äußere Weberstraße bleibt ganzjährig gewährleistet. Die weiteren anliegenden Unternehmen bleiben entsprechend der Hinweisbeschilderung ebenfalls erreichbar.
Das **Külzufer** ist bis voraussichtlich Ende Juni halbseitig gesperrt und nur von der Mandaustraße in Richtung Hochwaldstraße befahrbar. Im Auftrag der Stadt Zittau wird durch die Fa. Franke die Straßenbeleuchtung erneuert.
Die **Brunnenstraße** ist bis 09.08.2020 voll gesperrt. Durch die Baufirma Kirschner wird das Gebäude Hnr. 21 saniert. Die Einbahnstraßenregelung in der Brunnenstraße ist während dieser Zeit aufgehoben. Bitte beachten Sie, dass Fahrzeuge entsprechend der Fahrtrichtung und geänderten Parkregelung abgestellt werden müssen.

Städtische Museen Zittau

Aktuelles zu Sonderausstellung und Veranstaltungen

Seit dem 4.5. sind die Städtischen Museen (Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster, Museum Kirche zum Hl. Kreuz) wieder unter Berücksichtigung der Auflagen zur Corona-Prävention zum Schutz von Museumsmitarbeiter*innen und -besucher*innen wieder geöffnet.
Aus hygienischen Gründen verzichten wir auf die Ausgabe von Audioguides. Bis 31.5. finden vorerst keine Veranstaltungen statt. Für einen Besuch sind gesonderte Regeln zu beachten:

1. Zwischen den Besucher*innen und dem Museumspersonal muss für die gesamte Dauer des Aufenthalts im Museum ein Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden. Dies gilt ebenso für haushaltsfremde Personen.
2. Der Zutritt ist nur mit Mund-Nasen-Schutz erlaubt.
3. Kein Zutritt für an Covid-19-Erkrankte, Kontaktpersonen, Personen aus Risikogebieten bzw. für Menschen mit Erkältung.
4. Besucher*innen, die innerhalb der letzten 14 Tage aus dem Ausland zurückgekehrt sind, in persönlichem Kontakt mit Rückkehrer*innen standen oder Kontakt zu einer infizierten Person hatten, ist das Betreten des Museums nicht erlaubt.
5. In den Ausstellungsbereichen ist die Besucherzahl begrenzt.
6. Der vorgeschriebene Rundgang ist zu nutzen, um ein Aufeinandertreffen und eine Ansammlung von Besuchergruppen zu vermeiden.

Es ergeben sich aufgrund der langen Schließung weitere Änderungen im Ausstellungsplan. Die Sonderausstellung „entKOMMEN. Das Dreiländereck zwischen Vertreibung, Flucht und Ankunft" wird verlängert und endet nun am 18.10. statt bereits am 21.6.2020.

Dafür wird die ursprünglich für den Sommer geplante Ausstellung „Grafik der DDR. Meisterwerke aus der Sammlung Nowoisky" ins Jahr 2021 verschoben.

Die Sonderschau „Natur im Portrait. Rudolf Schramm-Zittau und die Tiermalerei" soll bisher wie geplant vom 27.11.2020 bis 11.4.2021 im Museum zu sehen sein.

Ansicht der Stadt Zittau, gestochen von Daniel die Montalegre nach Franz Anton Brosch, 1744
(Foto: Jürgen Matschie)

„Landesväterliche Vorsorge und höchstpreiswürdige Anordnungen"

Wenn man in Benedikt Carpzovs „Analecta Fastorum Zittaviensium" von 1716 im Kapitel „von ansteckenden Seuchen, Pestilenz und anderen geschwinden Krankheiten, womit Gott die Stadt Zittau heimsucht" nachliest, bekommt man einen Eindruck davon, was die Zittauer vergangener Tage an Krankheiten zu bewältigen hatten.

Dabei war es aber mitnichten so, dass man sich schicksalsergeben der Naturkatastrophe fügte, obwohl man ja noch nicht viel über die Auslöser und Infektionswege der Krankheiten wusste. Vielmehr ist oft von den Maßnahmen des Rates die Rede, die in sich abzeichnenden Krisensituationen ergriffen wurden. Einiges kommt einem angesichts aktueller Nachrichten bekannt vor, z.B. wenn von „Quarantäne", „geschlossenen Grenzen" oder von „Darlehen für die Zünfte" die Rede ist. Es werden auch kurzfristig Hospitäler außerhalb der Stadt errichtet oder Speisungen für die Armen und Mittellosen vorgenommen. Es gibt Epidemien mit unvorstellbaren Opferzahlen, aber auch solche, die fast glimpflich vorübergehen.
Wir haben in den letzten Wochen darüber in einer Serie auf unserer Facebookseite berichtet und möchten hier einige Auszüge bringen – nicht zuletzt, weil in den Städtischen Museen Zittau gar nicht wenige Zeugnisse bewahrt sind, die mit den Epidemien vergangener Tage zusammenhängen.

1599 - das Große Sterben

Besonders eindringlich muss zu Carpzovs Zeit die Erinnerung an die Krankheit im Spätsommer und Herbst 1599 gewesen sein. Auch wenn die Auswirkungen verheerend waren, ist hier anschaulich beschrieben, welche Maßnahmen Bürgermeister und Rat ergriffen. Zittau wurde auch nicht allein gelassen, so kam Hilfe von außen, u.a. aus dem Kloster Marienthal, „Fachpersonal" aus Bautzen. Nachfolgend Auszüge aus Carpzovs Bericht im originalen Wortlaut: „Ehe aber das Jahrhundert zu Ende, suchte Gott Anno 1599 die Stadt mit einer grössern Pestilenz heim, so man hernach das Grosse Sterben zu nennen pflegen.

Den 15. Junii wurde Michael Stübners eines Drechslers Eheweib, beerdigt, welche plötzlich gestorben, und dieweil man ihren Mann beschuldigt, als wenner sie todt geschlagen, musste er selbige bey dem Grabe anrühren: Allein die rechte Ursache ihres Todes fand sich bald anders, indem er samt seinem Hausgenossen, dem Sattler und allen Kindern ihr im Tode nachfolgete, und dem Vorgeben nach der Ursprung die-

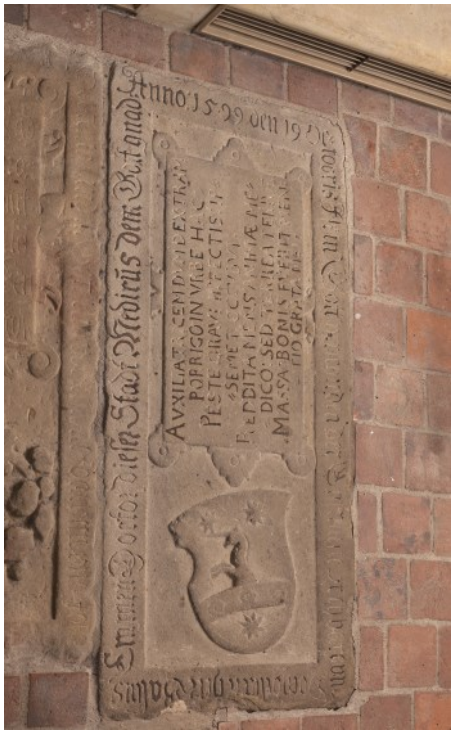
Das Epitaph für Katharina und Jacob Otto mit Kindern aus der Frauenkirche (jetzt Klosterkirche).
Beide Eheleute gehörten zu den Toten 1599

ser Contagion von einem alten Sattel, für welchen sich der andere entsetzet, herkommen seyn sollte.

Im Monath Augusti war der Durchlauff fast in allen Häusern gar starck, daß viele Alte und Junge hieran drauff giengen. Nach dem Durchlauff fieng sich gemeiniglich die Pest an, welche zwar derer Kinder, so noch nicht jährig, verschonete, doch sonsten von andern manchen Tag über 20 und besonders um Michaelis [also am 29. September – Anm. d. Red.] zu 60, 70 auch 80 Personen auf die Todten-Baare brachte.

E.E.Rath ließ sich trefflich angelegen seyn hierwieder alle mögliche Vorsorge zu machen, damit denen inficirten mit Rath und That beygesprungen werden möchte. Desentwegen sie zu unvermeidlichen Ausgaben ein Capital von 1000 Reichtsthalern bey dem hiesigen Pastore Primario, M. Johann Vogeln, auf interesse [d.h. gegen Zinsen, Anm. d. Red.] borgeten, und damit die armen Bürger in Zechen und Zünfften nicht Noth leiden durfften, ihnen durch Handwercks-Eltesten, welche es hernach wiederum einsamleten und erstatteten, hiervon darlehnten. […]

Die Abbatissin im Kloster Marienthal schickte Montags nach Michaelis vier Viertel Bier, Fleisch und Brodt, selbiges unter die Armen Leute auszutheilen. […] Ein gewisser Balbierer mit seinen Gesellen von Budißin wurde angenommen, derer Krancken zu pflegen […]. Auf der Queck-Wiesen und Viehweide wurden Hütten erbaut, darinnen viel arme Krancke ihr Behältniß hatten.



Grabstein des Zittauer Stadtphysicus (= Arztes) Gallus Emmenius, 1599 verstorben, in der Kreuzkirche (Foto: Jürgen Matschie)

Unter den Verstorbenen waren […] Bürgermeister Johann Schreiber, der Pastor Primarius Johannes Vogel, der Stadt-Physicus Doctor Gallus Emmenius, der Rector Magister Martin Hammer und der Conrector Hieronymus Pelicanus […] und aus den Zünften 24 Tuchmacher, 11 Fleischer, 9 Schuster, 5 Becker, 10 Tischler, 2 Goldschmiede, 2 Lohrothgerber, 14 Schmiede, 15 Schneider, 15 Kirschner, 9 Krämer, 13 Riemer, Sattler, Gürtler und Hutmacher, 7 Barethmacher und Messerschmiede, 1 Mäuer, 4 Stelle- und Rademacher, 1 Töpfer.

In dem Numero, wie viel insgesamt gestorben, kommen die Annales nicht miteinander überein, indem etliche 8000, andere 7000 angeben. Peter Scholtze aber, so zu der Zeit der Stadt-Schreiber gewesen, in einem hinterlassenen Manuscripto nur von 3099 Personen Meldung gethan hat."

Dr. Peter Knüvener

Städtische Museen virtuell und auf Youtube

Ein nahezu kompletter Rundgang durch das Museum Kirche zum Hl. Kreuz mit dem Großen Zittauer Fastentuch und das Kulturhistorische Museum Franziskanerkloster mit dem Kleinen Zittauer Fastentuch, dem Epitaphienschatz in der Klosterkirche und der Dauerausstellung durch das Kulturhistorische Museum Franziskanerkloster ist mittlerweile virtuell möglich. Der Link dazu befindet sich unter www.museum-zittau.de unter der Rubrik Aktuelles.
Der Rundgang wird fortlaufend mit neuen Informationen ergänzt, sodass sich auch ein mehrmaliger Besuch lohnt. Verknüpft ist beispielsweise auch der Audioguide, sodass der Museumsbesuch nun auch zu einem Hörerlebnis wird.

Ganz neu ist auch ein Film eingebettet, der in Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis Zittau entstand. Zu finden ist der Film im virtuellen Rundgang in der Klosterkirche, neben der Epitaph für Helena Blasius (neben der Noackschen Betstube) und auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde unter https://youtu.be/Egfn5RFETL0.

Zittauer Stadtfest abgesagt

Sommerfest entfällt aufgrund Corona-Pandemie

Lange wurde darüber diskutiert, ob ein Verschieben des Volksfestes in den Herbst möglich ist, nun steht fest: Das Zittauer Stadtfest 2020 findet nicht statt.
Das vom 10. bis 12. Juli geplante 24. Stadtfest kann gemäß Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen nicht zum ursprünglichen Termin durchgeführt werden. Da heute noch nicht absehbar ist, zu welchem Zeitpunkt Großveranstaltungen wieder bedenkenlos durchgeführt werden können, hat sich die Stadt Zittau dazu entschieden, das Fest in diesem Jahr komplett abzusagen.

G.-Hauptmann-Theater sagt alle Veranstaltungen der aktuellen Saison 2019/20 ab

In Abstimmung mit den Gesellschaftern sagt das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie und der diesbezüglich geltenden Bestimmungen alle Vorstellungen bis zum Ende der Spielzeit 2019/20 ab.
Die Absage gilt für jegliche Veranstaltungen in den Stammhäusern in Görlitz und Zittau, den Abstecher-Betrieb im Kulturraum sowie den geplanten Sommertheaterbetrieb im Stadthallengarten Görlitz, im Klosterhof Zittau und auf der Waldbühne Jonsdorf.
Die Mitarbeiter des Gerhart-Hauptmann-Theaters befinden sich seit dem 1. April 2020 in Kurzarbeit.

Die nächste Ausgabe

des Zittauer Stadtanzeigers

erscheint am

10. Juni 2020

Redaktionsschluss ist der

20. Mai 2020.

Informationsblatt

29. Jahrgang, Nr. 326

Sonntag, 10.05.2020

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Eichgraben	12
OT Hartau	13
OT Hirschfelde	14
OT Wittgendorf	14
OT Pethau	14
OT Dittelsdorf	15
OT Schlegel	15
Informationen	15
Kirche	16

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Waldhäusl-Kinder legen mit bemalten Steinen ein Stück Hoffnung
- Ortschaftsratssitzungen und Sprechstunden finden wieder statt
- Wer war im Volksmund „die Maschine"
- Zittau verpachtet Gaststätte Spartenheim in Schlegel neu

zittau.de

Eichgraben

Lasst mit uns eine bunte Schlange der Zuversicht wachsen

Die Waldhäusl-Kinder in der Notbetreuung, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, nutzen die schönen Tage, um die Natur unseres Gartens und die naturnahe Umgebung zu erforschen. Sie haben gelernt, dass es ganz wichtig ist, sich in der Natur aufzuhalten, um Abwehrkräfte aufzubauen. Oft hört man sie sagen: Das ist wegen Corona, nicht? Und immer wieder fragen sie nach ihren Freunden, die derzeit nicht zu uns kommen können. Daher haben wir mit den derzeitigen Kindern eine schöne Geste übernommen, eine kreative Art, sich zu beschäftigen und damit noch andere zu erfreuen.
Wir haben mit unseren Kindern Steine bemalt, um eine bunte „Steinschlange" entstehen zu lassen und lassen sie ab unserem Waldhäusl-Kinderhaus wachsen. Wir legen Stein an Stein entlang des Weges, damit dieses gestaltete Werk uns und anderen viel Freude bringen mag. Mit jedem Stein legen wir ein Stück Hoffnung für alle, die es in der jetzigen Zeit sehr schwer haben. Wir wollen Freude und Zuversicht versprühen und wünschen, dass viele mitmachen und unsere Schlange groß und mächtig wird. Sie soll allen zeigen: Hier freuen sich Kinder und Freunde auf eine hoffentlich bald bessere, gemeinsame Zeit!
Mit dem Kunstwerk beginnen wir vor unserem Grundstück und sie kann bis zur Olbersdorfer Straße entlang geführt werden … sie umfasst jetzt schon 94 Steine und alle sind so fleißig und gestalten mit. Wir freuen uns jeden Tag schauen zu gehen, was für schön gestaltete Steine dazu gekommen sind.
Liebe Eltern, liebe Kinder und liebe Spaziergänger! Macht doch alle mit und lasst mit uns gemeinsam eine bunte Schlange der „Zuversicht" wachsen!

Euer Team des Waldhäusl-Kinderhauses mit den derzeit verbliebenen Kindern

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 12.05.,
19.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im Büro des Ortsbürgermeisters, Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11
Tel.: 03583 680866

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 13.05., 19 Uhr
Gebäude der Feuerwehr

Ab 18.30 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** der Ortsbürgermeisterin statt.

Hartauer Geschichte und Geschichten

Als der Reichenberger Kohlenbauverein (RKV) **1836** mit der Braunkohleförderung begann, wurde mittels Pferdegöpel das Grundwasser gehoben. Dieser befand sich bei dem Haus „An der Ziegelei 7", früher die Haus-Nr. 116. Man hatte dazu einen 29,5 m tiefen Schacht von 2,5 x 1,25 m geteuft, der in Zimmerung ausgesetzt war und mit einem Haus überbaut wurde, in dem wahrscheinlich, von der Größe her (auf einer alten Flurkarte eingezeichnet), die Verwaltung untergebracht war. Da diese Rosskunst nicht den gewünschten Erfolg brachte, war sie nur kurze Zeit in Betrieb.
1839 wurde der Schacht wieder vorgerichtet und eine 12 PS-Dampfmaschine zur Wasserhebung eingesetzt, diese war die erste im Bergbau in der südlichen Oberlausitz. Da die Anlage nach einigen Jahren unbrauchbar wurde und man auch aus größerer Tiefe Kohle abbauen wollte, errichtete der RKV **1857** eine neue Wasserhaltung mit 50 PS, der Maschinenschacht II befand sich beim Haus „An der Ziegelei 3" (früher Nr. 117). Dadurch nannte man im Nachhinein die alte Wasserhaltung Maschinenschacht I, im Volksmund sagte man „die Maschine". Danach errichtete der RKV nach Abbruch des alten und Verfüllung des Schachtes ungefähr auf derselben Stelle ein neues Gebäude, etwas kürzer als wir es heute sehen. Nicht zu erklären ist dabei, dass die neue Gründung den alten Schacht mit einer Bogenmauerung überspannte. Hier waren die Betriebsleitung, die Expedition (Verkauf), Markscheiderei (Bergvermessung) und eine kleine Schmiede untergebracht, außerdem entstand eine Wohnung. Bekannt ist, dass hier der Expedient Ernst Georg Wetzke mit Familie und Dienstmädchen (erwähnt 1861-1869) und später Ernst Friedrich Scholze (erwähnt 1878-1916) wohnten.
1917 verkaufte der RKV seinen gesamten Besitz in Hartau an den Königlich Sächsischen Staatsfiskus. Wann die Diensträume zu Wohnungen umgebaut wurden, ist nicht bekannt.
1920 werden als Mieter die Werksangehörigen Adolph Eckardt, Richard Juza und Robert Schirbel genannt.
1924 gab es mit der Aktiengesellschaft Sächsische Werke (ASW) wieder einen Besitzerwechsel. Nur zwei Monate später wurde der Kohleabbau eingestellt.
Am 22. Mai 1930, **vor 90 Jahren**, schreibt die ASW an die Amtshauptmannschaft Zittau (AHM), „dass sie für die Sicherheit in den Wohnungen der Nr. 116 keine Verantwortung mehr übernehmen können und müssen es Ihnen überlassen, welche Maßnahmen zur Räumung etwa zu ergreifen sind". Am selben Tag ergeht an die drei Mieter die Kündigung des Mietvertrages und Aufforderung, sich an die Gemeinde wegen einer neuen Wohnung zu wenden. Am folgenden Tag teilt Bürgermeister Emil Wanke der ASW und der AHM mit: „Da es Werkswohnungen sind und die Mieter Angestellte des ASW, muss diese sich um neue Wohnungen bemühen, außerdem sind in Hartau schon 23 Wohnungssuchende gemeldet". Was war geschehen? In einem Gutachten über den baulichen Zustand des Hauses hatte der Zittauer Architekt Kummer festgestellt, dass „in der Wohnung Schirbel mehrere ältere und neuere Risse im Mauerwerk und der Decke und im hinteren Sockelmauerwerk ein großer Riss sind. Vorsicht ist geboten!" Dieses war der Bereich, wo sich der ehemalige Schacht befindet, unter der Mauer des nördlichen Eckzimmers. Wo die Familie Schirbel inzwischen hingezogen war, ist nicht bekannt, die beiden Anderen verblieben im Haus. Am 3. Juli erteilte die AHM nach Gutachten des Bergamtes Freiberg die Baugenehmigung zur Beseitigung der Schäden. Die Senkungen im Schacht wurden aufgefüllt und darüber eine 20 cm starke Eisenbetondecke gebaut, die Risse beseitigt. Am 12. des Monats war Fertigstellung. Die AHM teilte der ASW am 15. September mit, dass nach Prüfung des Bauamtes und der Freiberger Bergbehörde die Wohnung wieder freigegeben wird und vom Mieter Schirbel bezogen werden kann. Eventuelle später auftretende Rissbildungen durch Bodensenkungen konnten aber nicht ausgeschlossen werden.

Eckehard Gäbler

Bearbeitung Stöcker/Bildquelle ©LMBV 2016

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8, dienstags, 15-17 Uhr

SCHKOLA Hartau

Die Schule ist zu? Was wir in diesen Zeiten alles lernen können!

Ja, die SCHKOLA Hartau ist verschlossen. Innen aber arbeiten einige Leute weiter. Die Hausmeister nutzen die Zeit für Reparaturen und andere nötige Arbeiten. Unser Frühjahrsputz mit den vielen fleißigen Helfern musste ja ausfallen. Das versuchen wir jetzt nach und nach aus eigener Kraft zu schaffen. Gardinen waschen, Fenster putzen, alle Sanitär-, Klassen- und Arbeitsräume mit nötigen Hygieneanlagen ausrüsten. Das Sekretariat ist besetzt und eine Notbetreuung gibt es.
Die erste Woche verging wie im Flug. Zuerst wurden die ersten Pläne für den Start in die individuelle Arbeit zu Hause erstellt und versendet. Mehrere Gesprächsrunden mussten stattfinden, um sich im Team auszutauschen. Die jungen Muttis waren ja eh schon alle zu Hause – auch die Kindergärten hatten zu. Für die Teamabsprache war es das Schwierigste, ein Medium zu finden, wo sich in Ruhe mehrere Personen austauschen können.
Da kam schnell die digitale Technik in den Vordergrund. Diese nutzte von Anfang an auch unser Tschechischlehrer. Er ist selber Tscheche, hat eine Familie mit kleinen Kindern und musste sich schon eher auf Unwegsamkeiten einrichten. So startete er vom ersten Hausarbeitstag an mit einem Tschechischtreff auf „Skype". Und das sind seine Eindrücke:
„Jeden Tag um 13 Uhr treffen sich Kinder im Skype. Auch an Wochenenden und Feiertagen. Am Anfang kommen die üblichen Sprachroutinen, die die Kinder aus dem normalen Unterricht kennen. Singen gehört auch dazu. Dann behandeln wir verschiedene Themen und Übungen. Zum Schluss haben die Kinder die Möglichkeit, an ihren Aufgaben individuell zu arbeiten und zu üben. Dabei hilft auch Martina. Sie ist in diesem Schuljahr Sprachassistentin an der SCHKOLA. Präsentationen finden entweder live statt oder werden aufgenommen und per E-Mail oder Skype an mich geschickt. Die Möglichkeit nutzen regelmäßig ca. acht Kinder, einige weitere kommen ab und zu dazu.
Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf diese Weise andere Lerntypen erreicht werden als in der Schule. Natürlich erwerben die Schüler große Medienkompetenzen. Einige blühen in der Richtung auf und erstellen selber Gesprächsgruppen usw. Für bestimmte Kinder ist es ein wichtiger Sozialkontakt.
Sie nutzen die Zeit nach der Unterrichtseinheit für Gespräche mit ihren Mitschülern. Videokonferenzen sind auch für mich eine wichtige Erfahrung. Ich sehe darin ein großes Potenzial für später als Kommunikationsinstrument zwischen den SCHKOLA-Häusern und auch im internationalen Konzept." (Kamil Prisching)
Nun sind wir in der 5. Arbeitswoche. Hier in der Schule haben wir unsere eigene Routine entwickelt. Jede Woche erstellen zwei Kollegen des Lernbegleiterteams den neuen Plan. Zuarbeiten der Kollegen ergänzen alles. Es gibt regelmäßige Kontakte zu den meisten Familien. Kleine Karten, Briefe und persönliche Videos gehen hin und her. Vor allem motivierende Botschaften, damit die Eltern und Kinder diese Zeit gut schaffen. Aber auch wir warten hier auf die Zeit, wo unsere Kinder wieder da sind. Sie fehlen uns! Hoffen wir, dass diese Zeit für uns alle gut vorbei geht. Ich wünsche Ihnen, liebe/r Leser/in, alles Gute!

Annett Holz

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 13.05. 19 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde Ortsbürgermeister
jeden letzten Dienstag im Monat
16.30 bis 18.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG, Zi. 9
oder nach Vereinbarung
(Tel. 035843 25838)

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 08.06., 18.30 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates,
Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Wittgendorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 20.05., 19 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsbürgermeister
Tel.: 035843 20876 oder
0172 4947631

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE
Köhler, Thomas
Innovative Energien
24 Stunden Service
Heizung
Sanitär
Bäder
Lüftung
Solar
Photovoltaik
Wärmepumpe
Klempner
Kamine & Öfen - Schwerkraftheizungen
Bergstr. 3a
02763 Zittau
www.innovative-energien.info
fon 03583 703297 · 01714963483
fax 03583 703299
e-mail: tkzittau@aol.com

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de
• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung
Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr
GLAS 24h NOTDIENST

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 13.05., 19 Uhr
im Büro des Ortsbürgermeisters, ehem. Schule

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 1. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr, Büro des Ortsbürgermeisters, ehem. Schule, Dorfstraße 69, Zi. 2 und nach Vereinbarung (Tel.: 035843 20614)

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Zittau schreibt die

Gaststätte „Spartenheim"
gelegen Zum Sportplatz 5
in 02788 Zittau, Ortsteil Schlegel,
ab 01.07.2020

zur Neuverpachtung aus.

Gesamtnutzfläche: ca. 112 m²
davon Gaststube: ca. 62 m²

Der Pachtzins ist unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten verhandelbar.
Alle anfallenden Betriebskosten sind vollständig vom Pächter zu tragen.
Die Schankanlage befindet sich im Eigentum des bisherigen Pächters und kann von diesem übernommen werden.
Die Gaststätte ist für Vereins-, öffentliche und private Veranstaltungen gut geeignet.
Gesucht wird ein langfristiger, erfahrener und engagierter Pächter mit beruflichen Erfahrungen im Gaststättengewerbe.
Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 30.06.2020** an die

Große Kreisstadt Zittau
Referat Liegenschaften
und Vermessung
Markt 1 in 02763 Zittau.

Besichtigungstermine können unter der **Tel. 03583 752-388** vereinbart werden.

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:
- Nutzungs-und Betreiberkonzept
- Persönliche Angaben (kurzer Lebenslauf, Qualifikationsnachweise, Referenzen)
- Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes
- polizeiliches Führungszeugnis

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 20.05., 19 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsbürgermeister
Tel. 035843 29096

Im Mai findet **keine** Sprechstunde des Ortsbürgermeisters statt.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule"
dienstags 15.30-18.00 Uhr

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Dittelsdorf	11.05./10.06.
Eichgraben	20.05.
Hartau	20.05.
Hirschfelde	11.05./08.06.
Drausendorf	11.05./08.06.
Rosenthal	11.05./08.06.
Pethau	28.05.
Schlegel	11.05./10.06.
Wittgendorf	19.05.

Blaue Tonne

Dittelsdorf	19.05.
Eichgraben	28.05.
Hartau	12.05.
Hirschfelde	28.05.
Drausendorf	28.05.
Rosenthal	19.05.
Pethau	03.06.
Schlegel	19.05.
Wittgendorf	19.05.

Neuer Termin für das 17. Neiße Filmfestival im September

Eigentlich sollte am 12. Mai in Zittau das diesjährige Neiße Filmfestival starten. Zur 17. Festivalausgabe war wieder ein volles Programm mit Filmvorführungen und Veranstaltungen im Dreiländereck an der Neiße geplant. Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens mussten die Festivalmacher*innen vom Kunstbauerkino Großhennersdorf jedoch für den Mai absagen.
Gänzlich verzichten müssen Filmfreund*innen und Kinofans in Deutschland, Polen und Tschechien 2020 aber nicht auf das Neiße Filmfestival. Vom 24. bis 27. September soll es, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, eine verkürzte Festivalvariante u.a. mit den Wettbewerben für Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilm, der Fokus-Reihe „Films for Future" und einem kleinen Rahmenprogramm geben. Auch in diesem Jahr werden dabei in allen drei Ländern Filme präsentiert. Ob im September dann auch wieder Publikum und Gäste die Grenzen passieren können, ist aktuell noch offen.
Bereits am 14. und 15. Mai, also im ursprünglichen Festivalzeitraum, findet online das **10. Netzwerktreffen Sorbisch-Deutscher Film- und Medienschaffender** statt, das von der Stiftung für das sorbische Volk und dem Filmverband Sachsen in Zusammenarbeit mit dem Filmfestival Cottbus und dem Neiße Filmfestival organisiert wird. Mehr Infos dazu gibt es unter www. luzyca-film.de.
Weitere Aktionen bis zum Festivalstart im September sind in Planung.

Aktuelle News zum Neiße Filmfestival gibt es online unter www.neissefilm-festival.de.

Schirmherren des 17. Neiße Filmfestivals sind Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Martin Půta, Hauptmann der Region Liberec, und Rafał Gronicz, Bürgermeister der Stadt Zgorzelec. Das 17. Neiße Filmfestival wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, vom Landkreis Görlitz, von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, von der Mitteldeutschen Medienförderung, vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, von der Bundesstiftung Aufarbeitung, von der Region Liberec, von der Stadt Zittau, der Stadt Görlitz und der Stadt Herrnhut.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Woher kommt mir Hilfe?

Diese Frage stellen sich Menschen in Krisenzeiten ganz besonders. Sie schauen zu den Intellektuellen, den Virologen, den Finanzberatern und Volksvertretern - eben zu den Mächtigen dieser Welt. Oder sie blicken auf Berufsoptimisten wie Sozialarbeiter, Politiker oder auch geistliche Führer, um Zuspruch, Ermutigung und auch konkrete Unterstützung zu erhalten oder wenden sich einfach an Familienangehörige. Allgemein wird Beistand lediglich im natürlichen und innerweltlichen Bereich gesucht. Der Gottesfürchtige blickt jedoch weiter: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?" (Psalm 121,1) Die Berge sind ein Bild für die Machthaber und Mächte dieser Welt, deren Möglichkeiten sehr begrenzt sind, so groß sie auch sein mögen. Die fast unglaubliche Antwort in diesem Psalm geht über die Grenzen dieser Welt hinaus: „Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.". Welch einen Trost und inneren Frieden kann und wird derjenige finden, der sich vom Blick auf die Berge, die Mächte der Welt löst und sich an Jesus Christus wendet. Dieser göttliche Beistand wird dann real und Gottes Hilfe konkret sein, denn bei Gott sind alle Dinge möglich - glauben wir das? Herr, hilf unserem Unglauben!

Herzlichst, Pfr. Martin Wappler

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

Auf Grund der derzeitigen Situation können wir momentan keine verbindlichen Aussagen über Gottesdienstzeiten in Hirschfelde machen.
Bitte informieren Sie sich in den Vermeldungen bzw. auf unserer Internet-Seite:
www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste

Achtung: Aufgrund der aktuellen Situation (Corona) kann es zu Änderungen kommen. Bitte beachten Sie die Aushänge und unsere Webseite www.siebenkirchen.de!

So 17.05., 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in Dittelsdorf
Do 21.05., 14.00 Uhr
Christi Himmelfahrt
Familien-Andacht auf dem Buchberg
So 24.05., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl
So 24.05., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl
So 31.05., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, Abendmahl
So 31.05., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl
Mo 01.06., 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche
So 07.06., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705
pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten: Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 03583 6963190, Martin.Wappler@evlks.de

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Städtepartnerschaftliches Vereinstreffen der Modelleisenbahner fällt aus

Wie so viele Veranstaltungen, Treffen und Termine im Corona-Jahr 2020 muss auch das im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen den Städten Villingen-Schwenningen und Zittau traditionell geplante Jahrestreffen der Modelleisenbahner aus gegebenem Anlass leider ausfallen. Das Treffen zwischen dem Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club e.V. (ZiMEC) und dem Villinger Eisenbahn-Club e.V. (VEC) war für den Zeitraum vom 30.04. bis 03.05.2020 im sächsischen Chemnitz geplant worden. Die Planung und Organisation lag in den Händen der Zittauer Freunde und wurde hier u.a. maßgeblich von Karl-Heinz Stange betreut. Es wäre in der seit Mai 1990 andauernden Tradition unser 32. Treffen gewesen. Es wird nun darüber nachgedacht, zur gleichen Jahreszeit, aber im Jahr 2021, einen erneuten Termin in Chemnitz auszuwählen.

Matthias Altmann
Mitglied im ZiMEC e.V.

Vergangenes Chemnitzer Heizhausfest 2019

Einer der Programmpunkte des Vereinstreffens wäre der gemeinsame Besuch des im Rahmen der 4. Sächsischen Landesausstellung 2020 als "Schauplatz Eisenbahn" bezeichneten Ausstellungsteiles in der authentischen Atmosphäre des historischen Bahnbetriebswerks in Chemnitz-Hilbersdorf gewesen. Die beeindruckenden Ringlokschuppen mit Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, aber auch der ehemalige Ablaufberg mit der Seilablaufanlage wurden für die Landesausstellung besonders herausgeputzt.

Dampflokparade zum Heizhausfest im Jahr 2019 in Chemnitz-Hilbersdorf

Ausstellung von Diesellokomotiven zum Heizhausfest im Jahr 2019 in Chemnitz-Hilbersdorf

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72

- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03583)**79 51 77**
bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de

Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler

wohnen heißt
wüstenrot

Das Eigenheim klimafit machen.

Mit dem **Wohndarlehen Klima** starten Sie Ihre energetische Sanierung mit positiver Energie – und Top-Konditionen.

- schnelle und einfache Finanzierung
- ohne Grundbucheintrag
- niedrige Raten
- Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit
- attraktive Sonderkonditionen

Informieren Sie sich jetzt!

Anett Dingfeld

Wüstenrot Service-Center
Ludwigstraße 8
02763 Zittau
Telefon 03583 512216
Mobil 0151 22291817
anett.dingfeld@wuestenrot.de

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau

Deutsches Rotes Kreuz

Ihre Sozialstation für Zittau und Umgebung!

Unsere Leistungen:
* Grund- und Behandlungspflege
* Hauswirtschaftliche Hilfen
* Beratungsbesuch
* Vermittlung von Hausnotruf

Unsere Rufnummer:
03583 / 57 79 35

Ihre Tagespflegen in Zittau!

„Zum Jungbrunnen"
Neustadt 20
02763 Zittau

DRK-Tagespflege „Lebensrad"
Oststr. 12-16
02763 Zittau

Info und Anmeldung:
03583 / 50 38 312

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

Krematorium Zittau

Ein Abschied.

Würdevoll und geregelt.

Planen Sie die Wahl und Gestaltung Ihrer letzten Ruhestätte schon zu Lebzeiten.

Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0

Impressum:

Achtung! Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 04.05.2020

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau
Redaktion und Satz: Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154, Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau
Auflage: 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet
Fotos: Michael Scholze, STV Zittau, Städtische Museen Zittau, Jürgen Matschie, Waldhäusl-Kinderhaus, Stöcker
Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich:
Zittau: Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte, Händler der Innenstadt
Ortsteile: Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3
Online-Ausgabe: unter zittau.de
Abonnement: Kostenloses Abo für Zittau, „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €.
Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.
Anzeigen im Ortschaftsteil: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583 512-635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politischen Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Akademisches Lehrkrankenhaus an der TU Dresden

KOB-News

www.k-ob.de

Mai 2020

Wir bilden aus - hier unsere Berufe aller Unternehmen im

Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz

- weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht.

Wir bilden am **Klinikum Oberlausitzer Bergland** in folgenden Gesundheitsberufen aus:

- Pflegefachmann (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/d)
- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/d)
- Hebamme/Entbindungspfleger (m/w/d)

www.k-ob.de

Wir bilden in unserer **Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau** in diesen Berufen aus:

- Hauswirtschafter (m/w/d)
- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

www.ksg-lz.de

Wir bilden in der **Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH** aus:

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Fachinformatiker FR Systemintegration (m/w/d)

www.mg-lg.de

Rückfragen, Kontakt und Bewerbungen für alle Berufe bitte an:

Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH (MGLG)
Abteilung Personal - Görlitzer Str. 8 - 02763 Zittau
Tel.: **03583 88-4044** E-Mail: **personal@mg-lg.de**

Landespreis für Heimatforschung ausgerufen

Die aktuelle Runde des Wettbewerbs um den Sächsischen Landespreis für Heimatforschung ist gestartet. Der mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscherinnen und Heimatforscher, die ihre Arbeiten bis zum 14. Mai 2020 einreichen können. Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.. Der Landespreis steht unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Christian Piwarz.

Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 Euro dotiert; außerdem werden ein Förderpreis (dotiert mit 1.000 Euro) sowie drei Schülerpreise (jeweils 500 Euro) verliehen.

Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen wie Orts-, Regional- und Landesgeschichte; Industrie- und Technikgeschichte; Archäologie; Natur- und Umweltschutz; Deutsche und Sorben; Flucht und Vertreibung (Verlust der alten Heimat; neue Heimat in Sachsen); Integration von Zuwanderern; Kunstgeschichte und Volkskunst; Mundart und Namenforschung; Feste und Bräuche. Gewertet werden sowohl Arbeiten einzelner Forscher als auch Gruppenarbeiten. Sie können gedruckt als Buch oder Aufsatz, aber auch in multimedialer Form eingereicht werden.
Der Jury gehören Vertreter des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde, des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, der Landeszentrale für politische Bildung sowie des Kultusministeriums an.

Die Arbeiten sind (in zweifacher Ausführung) **bis 14. Mai** einzusenden an den Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Wilsdruffer Straße 11/13, 01067 Dresden.

Die komplette Ausschreibung mit weiteren Einzelheiten ist auch im Internet abrufbar:

www.bildung.sachsen.de/heimat-pflege

www.saechsischer-heimatschutz.de

FÜR IHRE „GRÜNE FAMILIENZEIT“ IM LEBEN!

Territorialverband Zittau der Kleingärtner e.V.
Martin-Wehnert-Platz 5
02763 Zittau

Telefon: 03583 704630 / 0163 1840893
E-Mail: tvzittau@freenet.de

Sie möchten Ihr eigenes kleines Gartenglück für Ihre Kinder und Familie? Sie suchen nach einer aktiven Betätigung in der Natur?
Wir informieren Sie über **freie Gärten** und stehen Ihnen bei allen Fragen rund um Ihren Kleingarten zur Seite.

SPRECHEN SIE UNS JETZT AN!